

Struktureinheit/Arbeitsbereich:
Quantenoptik

Tätigkeit: Arbeiten an Laborabzügen / Digestorien (Standard-Laborabzüge DIN EN 14 175)

BEZEICHNUNG

Abzüge (Standard-Laborabzüge DIN EN 14 175)

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahren für den Menschen

- Gefahr durch Gefahrstoffausbruch bei geöffnetem Frontschieber, starker Verbauung, Strömungen und Wirbeln vor dem Abzug, großen thermischen Lasten.
- Explosionsgefahr bei Freisetzung großer Mengen brennbarer Gase, Dämpfe, Stäube oder Aerosole.
- Gefahr des Verspritzens von Stoffen oder des Herausschleuderns von Splintern und Fragmenten bei geöffnetem Frontschieber.
- Gefahr des Herabstürzens des Frontschiebers bei Seilriss.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

Organisatorische Schutzmaßnahmen

- Frontschieber geschlossen halten, möglichst durch Horizontalschieber oder Eingriffsöffnungen arbeiten.
- Nur das zum Experimentieren benötigte Material bei der Arbeit in den Abzug stellen.
- Keine sperrigen Gegenstände in den Abzug stellen.
- Nicht rasch am Abzug vorüberlaufen, nicht in den Abzug hineinlehnen.
- Abzug nicht mit größeren Stofffreisetzungen (Gase, Dämpfe) überlasten, soweit möglich und sinnvoll, Emissionen an der Austrittsstelle erfassen und beseitigen.
- Keine großen thermischen Lasten im Abzug betreiben (nicht mehrere Gasbrenner oder mehrere Heizplatten in einem Abzug betreiben: sonst Abrauchabzug (gemäß DIN 12924-2: 2007) benutzen).
- Keine Lagerung von Chemikalien im Abzug, dieser ist für die sichere Durchführung von Experimenten vorgesehen und kein Sammelplatz nicht mehr benötigter Chemikalien.
- Die Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten (siehe **TRGS 900**) obliegt dem jeweiligen Nutzer. Ggf. müssen durch den Nutzer orientierende Messungen durchgeführt/beauftragt werden.



Persönliche Schutzmaßnahmen

- Wie bei allen Arbeiten im Labor sind auch bei Arbeiten im Laborabzug Schutzbrillen zu tragen.

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

Störungen

- Bei Abluft-Alarm (Hupe, rote Leuchte) keinesfalls weiterarbeiten: Gefahr des Gefahrstoffausbruchs, Explosionsgefahr – Meldung an Leitwarte (Tel.-Nr. **22225**).
- Bei ungewöhnlichen Geräuschen, Schwergängigkeit oder Schiefelage des Frontschiebers nicht weiterarbeiten – Meldung an Leitwarte (Tel.-Nr. **22225**).

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN - ERSTE HILFE - NOTRUF 112



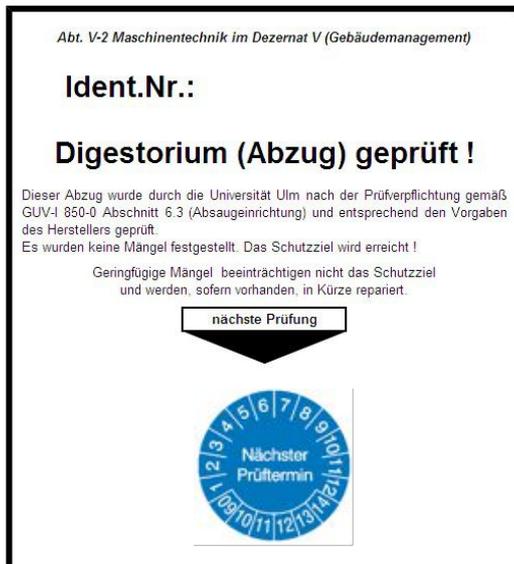
- Notruf tätigen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.
- Bewusstlose Personen unter Selbstschutz an die frische Luft bringen. Warm und ruhig halten. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
- Ausgebildete Ersthelfer: siehe Aushang zur Ersten Hilfe
- Erste-Hilfe-Leistungen müssen in das Verbandbuch eingetragen werden.

PRÜFUNG, WARTUNG UND REPARATUR

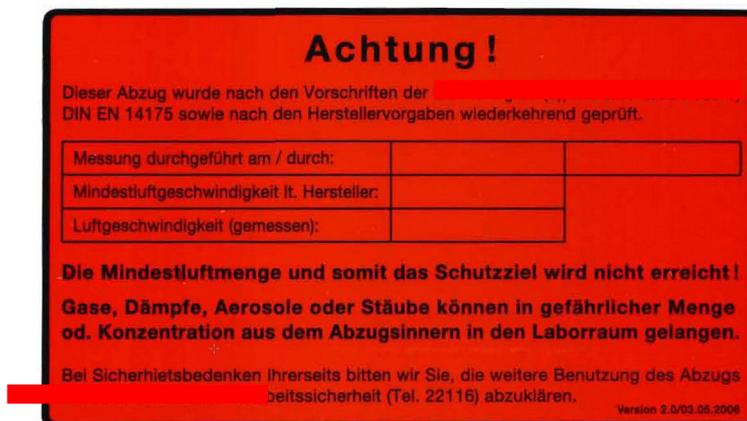
Wartung und Reparatur

- Prüfungen, Wartungen und Reparaturen werden über Abt V-2 organisiert (Abzüge dort bitte anmelden)
- Reparaturen dürfen nur von hiermit beauftragten und befugten Personen durchgeführt werden.
- Ordnungsgemäß geprüfte Abzüge tragen Plakette (1), Abzüge, die mit verminderter Leistung arbeiten, werden durch (2) markiert. Hier muss nutzerseitig geprüft und dokumentiert werden, inwieweit die Funktionseinschränkung die Sicherheit der Mitarbeiter beeinflusst.

(1)



(2)



FOLGEN DER NICHTBEACHTUNG

Verletzungen

- Unsachgemäßer Umgang kann zu Verletzungen führen

Sachschäden

- Fehlverhalten kann zur Kontamination des Labors durch Gefahrstoffe führen.

Rechtliche Folgen

- Betriebsanweisungen sind verbindlich und stellen eine schriftliche Arbeitsschutzanweisung an die Beschäftigten dar.
- Die Nichtbeachtung kann juristische Folgen haben.
- Das Nichtbeachten dieser Anweisung ist ein Verstoß gegen gegebene Weisungen und wird entsprechend geahndet.